

Produktname: DARPP-32 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09793**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	32kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP1R1B
Alternative Namen	PPP1R1B; DARPP32; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 1B; DARPP-32; Dopamine- and cAMP-regulated neuronal phosphoprotein
Gen-ID	84152.0
SwissProt ID	Q9UD71
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen DARPP-32 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41–90

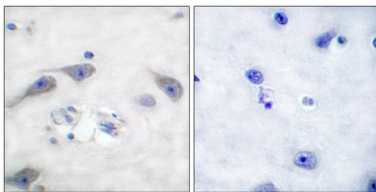
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein bifunktionelles Signaltransduktionsmolekül. Die Stimulation dopaminerger und glutamaterger Rezeptoren reguliert seine Phosphorylierung und Funktion als Kinase- oder Phosphataseinhibitor. Als Zielstruktur für Dopamin könnte dieses Gen als therapeutisches Ziel für neurologische und psychiatrische Erkrankungen dienen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011], Funktion: Inhibitor der Proteinphosphatase 1, PTM: Dopamin- und cAMP-reguliertes neuronales Phosphoprotein, PTM: Die Phosphorylierung von Thr-34 ist für die Aktivität erforderlich, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Proteinphosphataseinhibitoren 1.

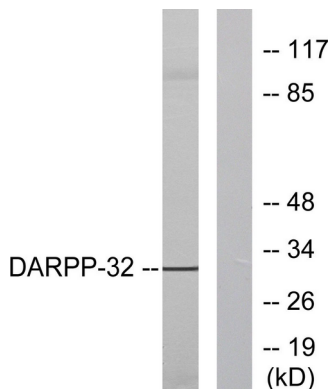
Forschungsbereich

Neurowissenschaften

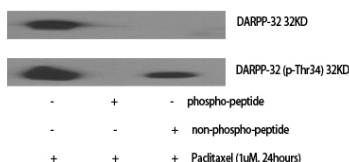
Bilddaten



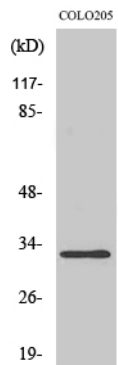
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des DARPP-32-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



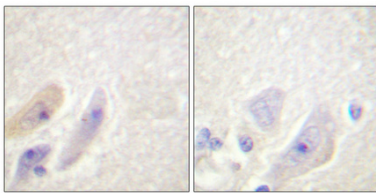
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30' behandelt wurden, unter Verwendung des DARPP-32-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers DARPP-32 in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse von COLO205-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper DARPP-32 in einer Verdünnung von 1:500



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.